



## Neuer Geschäftsleiter bei Blauring & Jungwacht Schweiz

**Luzern. Seit Anfang März haben die beiden Kinder- und Jugendverbände einen neuen Geschäftsleiter: Der Luzerner Martin Kathriner macht sich stark für eine aktive und echte Partizipation, sowie dass die Mehrwerte, die die ehrenamtliche Jugendarbeit für die Gesellschaft bringt, wahrgenommen werden.**

Martin Kathriner ist kein unbekanntes Gesicht in Blauring & Jungwacht (BR&JW) und in der verbandlichen Jugendarbeit. Mehr als fünf Jahre lang leitete er die kantonale Arbeitsstelle von BR&JW Luzern, bevor er vor rund zwei Monaten die Geschäftsführung der Bundesleitung BR&JW Schweiz übernahm. So hat der junge Familienvater denn auch klare Ziele und Absichten, die er gemeinsam mit seinem Team erreichen will: „In einer Zeit, in welcher Jugendliche in der öffentlichen Diskussion oftmals in negativem Licht erscheinen, mache ich mich stark für echte Partizipation, wie sie die Jugendverbände machen.“ Er ist überzeugt, dass Partizipation eine gute Möglichkeit der Prävention für Gewalt und Sucht ist und dass sie den Jugendlichen hilft, Orientierung zu finden.

### Ein offener, kirchlicher und flexibler Verband

Kathriner steht ein für das traditionelle Modell von BR&JW: Jugendliche gestalten eine sinnvolle Freizeit von Kindern und Jugendlichen. So lernen sie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, zu organisieren und sie eignen sich durch diese Partizipation wichtige Sozialkompetenzen an.

Der neue Geschäftsleiter will sich aktiv für die Öffnung der beiden Kinder- und Jugendverbände einsetzen. BR&JW sollen auch auf Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund zugehen und diesen das Mitmachen in den Verbänden ermöglichen. Für Kathriner ist es ausserdem wichtig, dass sich BR&JW klar als kirchliche Verbände positionieren: „Durch unseren Aktivitäten leben wir den Glauben. Und wir pflegen aktiv den Kontakt mit kirchlichen Gremien.“

Nicht zuletzt sollen BR&JW flexible Verbände sein: „Wir müssen und wollen die gesellschaftlichen Veränderungen wahr- und aufnehmen und unser Angebot an diesen orientieren.“

Anzahl Zeichen:	2'071 (inkl. Leerzeichen)
Autorin / Kontakt:	Denise Pfammatter, Bundesleitung Bauring & Jungwacht Fachstelle Kommunikation & Marketing 041 419 47 47 / <a href="mailto:denise.pfammatter@jubla.ch">denise.pfammatter@jubla.ch</a>
weitere Infos:	unter <a href="http://www.jubla.ch">www.jubla.ch</a> und auf der Seite 2



### Blauring & Jungwacht – Lebensfreu(n)de!

Blauring & Jungwacht sind mit rund 32'000 Mitgliedern die grössten katholischen Kinder- und Jugendverbände der Schweiz, sind jedoch offen für Kinder und Jugendliche aller Kulturen, Religionen und Konfessionen. Die Schweizerische Jungwacht wurde 1932 und der Schweizerische Blauring 1933 gegründet. 2007 konnten die beiden Verbände ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern.

Auf Gemeindeebene sind die Vereine in Blauringscharen (Mädchen), Jungwachtscharen (Knaben) oder Jubla-Scharen (gemischt) organisiert. Gruppenstunden, Scharanlässe und Lager werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ehrenamtlich mit viel Engagement geleitet. So leisten diese Leitenden von Blauring & Jungwacht insgesamt mehr als 3 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit pro Jahr!

In Blauring & Jungwacht können sich Kinder und Jugendliche entfalten. Ein vielfältiges Angebot von Aktivitäten lädt sie ein, Neues zu entdecken. Durch diese Vielseitigkeit sind alle Kinder angesprochen und können ihre eigenen Fähigkeiten ohne Leistungsdruck entwickeln und erleben. Jugendliche können durch diese Partizipation lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und wichtige soziale Kompetenzen aneignen.

### Blauring & Jungwacht bieten...

...einen Freiraum, in dem sich Kinder und Jugendliche entfalten können und akzeptiert werden.

...eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

...ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten.

...einen Ort, wo Kinder und Jugendliche eigene Fähigkeiten entdecken und erleben können.

...Freu(n)de fürs Leben – Lebensfreu(n)de

**Weitere Informationen unter: [www.jubla.ch](http://www.jubla.ch)**